

ZU GAST IM MONAT DER WELTMISSION 2022

Charles Sendegeya

aus Nairobi | Kenia



Echte Hilfe zur Selbsthilfe

„Nairobi ist eigentlich ideal für Flüchtlinge“, sagt Charles Sendegeya. Die kenianische Hauptstadt bietet Arbeit und neue Chancen. Aber wer hier neu als Flüchtling ankommt, ist oft überfordert. Wo bekomme ich Hilfe? Wo können meine Kinder in die Schule gehen? Was tue ich, wenn ich krank werde? So ging es auch ihm selbst – denn Charles Sendegeya wurde in Ruanda geboren. Während der Genozid-Monate 1994 musste er fliehen, lebte zunächst einige

Zeit im Kongo und kam dann nach Kenia. Dort bekam er Unterstützung von der katholischen Organisation TUSA/Tushirikiane Africa. Inzwischen arbeitet Charles Sendegeya selbst für TUSA und kümmert sich um Flüchtlinge aus Krisenländern wie Kongo, Ruanda und Burundi, die in der kenianischen Hauptstadt Nairobi Zuflucht suchen.

Besondere Herausforderungen für Neuankömmlinge sind die Sprachbarrieren zwischen Französisch, Englisch und Kisuaheli sowie der schwierige Zugang zu Gesundheitsversorgung und Schulbildung. In Selbsthilfegruppen organisieren sich die Einwanderer, teilen ihre Erfahrungen, helfen sich gegenseitig bei Behördengängen und stellen Kleinkredite bereit, damit sie eigene Geschäfte und Betriebe eröffnen können. Sie mussten selbst vor Krieg und Gewalt aus ihrer Heimat fliehen – jetzt helfen sie anderen, die ebenfalls auf der Flucht sind.

Dieses Engagement braucht einen langen Atem: TUSA war zunächst als schnelle Hilfe in der Not gedacht, jetzt gibt es die Organisation schon seit mehr als 25 Jahren. „Damals im Flüchtlingslager im Kongo war mir schon klar, dass die Krise nicht in ein, zwei Jahren beendet sein würde“, sagt Charles Sendegeya heute im Rückblick. Und so werden er und seine Arbeit weiterhin gebraucht.



Fotos: Jörg Böhling



**Monat der Weltmission 2022
Beispielland Kenia**

**Ich will Euch Zukunft und
Hoffnung geben.**

Jer 29,11




**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Dr. Michael Krischer
Pettenkoferstraße 26–28 | DE - 80336 München
Tel. +49 (0)89 51 62-247
m.krischer@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05



missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.
Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf www.missio.com/ueber-uns/missio-transparent